

EINLADUNG ZUR STUDIENPRÄSENTATION UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG



Hermann Rafetseder

Zur Geschichte von Gelände und Umfeld der Johannes Kepler Universität Linz, unter besonderer Berücksichtigung der NS-Zeit im Raum Auhof-Dornach

Ein Beitrag zum 50-Jahr-Jubiläum der Johannes Kepler Universität Linz

22. Juni 2017, 10.00 Uhr

JKU, Keplergebäude, Halle C

Das Gelände um Schloss Auhof hat eine bewegte Geschichte: Ende des 17. Jahrhunderts gelangte es in den Besitz der Starhemburgs. Nach dem „Anschluss“ konnte der Zugriff des NS-Regimes nicht verhindert werden. In der Folge gab es diverse Ideen für die Nutzung des Geländes, die vielfach verworfen wurden.

Errichtet wurden jedoch drei Lager in unmittelbarer Schloss-Nähe, die sich zumindest parzellenmäßig mit dem JKU-Gelände deckten. Die größte Überschneidung gab es mit dem „Gemeinschaftslager des Heeres“ auf dem Grund des heutigen Science Parks, in dem neben „normalen“ Arbeitskräften auch ZwangsarbeiterInnen und Kriegsgefangene untergebracht wurden. Nach Kriegsende kam es zu einem langjährigen Restitutionsrechtsstreit, der mit einer Rückgabe bzw. Entschädigung endete.

Mit dem Bericht von Hermann Rafetseder, einem ausgewiesenen Experten für die Themen NS-Vergangenheit und Zwangsarbeit, liegt erstmals eine ausführliche Studie zur Geschichte des JKU-Geländes vor. Im Zuge ihres 50-Jahr-Jubiläums schließt die JKU damit eine wichtige Lücke.

Programm: Begrüßung durch Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas
Studienpräsentation und Ausstellungseröffnung mit Dr. Hermann Rafetseder
Im Anschluss: Kleiner Imbiss

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Anmeldung bis 16. Juni unter www.jku.at/vas